

◆ Aus dem Vorstand



Liebe Mitglieder der Dorfgemeinschaft Oberwälden,

ein sehr gelungenes „Kirbe-Jahr“ 2013 liegt fast schon wieder hinter uns und unser Helferfest mit 50 gutgelaunten Aktiven im Oktober hat Spaß gemacht!

VIELEN DANK AN ALLE HELFERINNEN UND HELFER!!

Unser Wunsch ist es, die Arbeiten am Nebengebäude des Infopavillons in Oberwälden bis zum Maibaum-Hock 2014 fertig zu stellen. Der Rohbau steht, im Januar starten die Arbeiten zum Innenausbau (Elektrik, Sanitär, Fliesen, Putz, Streichen) – Unterstützung ist erwünscht, bitte meldet euch bei Manne Bühler oder Maik Schäfer!

Zudem wollen wir den angrenzenden Spielplatz wieder beleben, einen „Ideenwettbewerb“ zur Gestaltung und zu Spielgeräten wird sich der AK „Kinder“ im neuen Jahr auf die Fahne schreiben. Wir treffen uns in diesem AK in der zweiten Januarwoche und stellen unsere Aktivitäten für 2014 zusammen – wer möchte, kann dazu kommen. Mehr Infos bei Martina Schäfer oder Uli Kaminski.

Der letzte Stammtisch 2013 am 29.12. im „Lamm“ fällt aus, dafür sehen wir uns zwei Tage später zum Silvesterfeuer – wie immer zahlreich!

FROHE und **BESINNLICHE FEIERTAGE** und einen **GUTEN RUTSCH** ins neue Jahr, wünscht im Namen des gesamten Vorstands!

Uli Kaminski

◆ Herbstwanderung

Auf unbekanntem Weg durch bekannte Landschaft

Wie jedes Jahr, stand am 03. Oktober unsere Herbstwanderung an. Treffpunkt war am Backhaus Oberwälden. Dort bildete man Fahrgemeinschaften und fuhr bis zum Parkplatz am Friedhof Faurndau.



Alle hatten schon bedenken, dass uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen könnte, doch wie meist bei unseren Wanderungen war uns Petrus sehr hold. Man kann es schon am Backhausfoto sehen, dass der Himmel sehr blau, fast ohne Wolke war.



So machten wir uns dann auf die vorab beschriebene, von Achim geplante Tour.

Vorbei am Bike Park in Richtung Schloss Filseck.



Hier am Schloss Filseck gab es eine kurze Verschnauf- und Pinkelpause. Leider mussten wir hier schon feststellen, dass diesmal unsere Fachfrau fehlte, denn die Erklärungen zu den jeweiligen Umgebungen blieben aus. Doch trotz alledem wurden rege Unterhaltungen zwischen den Wanderern geführt.

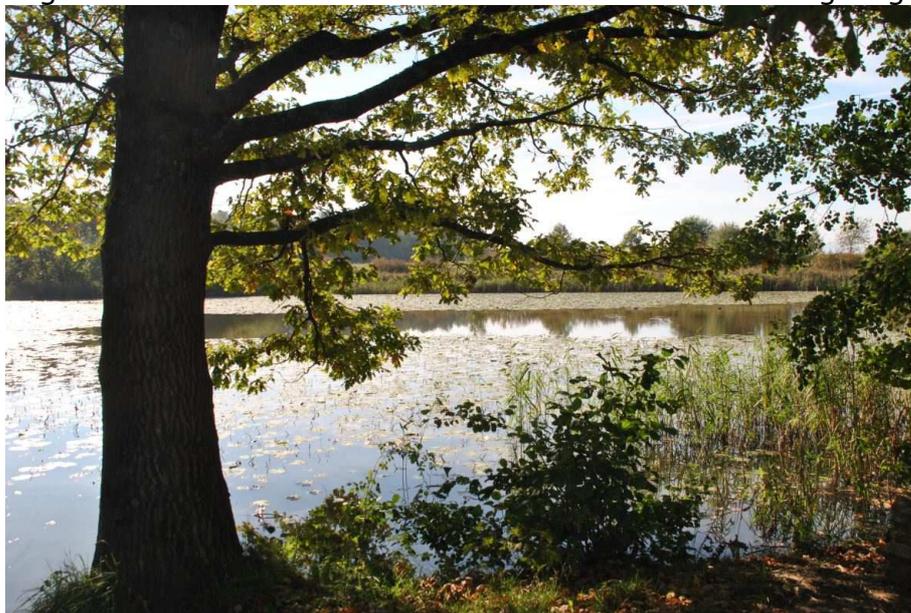
Weiter ging es dann Richtung Charlottensee. Vorbei an Hochständen, natürlich eine Freude für unsere Kinder, durch den Wald mit Zwischenstation bei den „grauen Panthern“ zum ersten Rastplatz direkt am Charlottensee.



Hier der Rastplatz, angelegt von den Grauen Panthern



Angekommen am Charlottensee war erst mal Pause angesagt.





Bei angenehmen Unterhaltungen innerhalb der Wandergruppe wurde die erste Brotzeit eingenommen.

Frisch gestärkt und ausgeruht ging es dann weiter ein Stück durch den Wald, über Wiesen und natürlich wieder an Hochsitzen vorbei, bis wir vor der Sparwieser Seniorenschaukel



standen. Schnell wurde diese durch unsere Kinder in Besitz genommen und geschaukelt. Aber auch den Älteren stand es nach geraumer Zeit zu, die Schaukel zu benutzen. Was es doch alles zu erkunden gibt auf den doch relativ unbekanntenen Wegen, wie unsere Tour von Achim ja



beschrieben ist. Aber doch ein ganz nützlicher Platz für eine kurze Zwischenrast. Als nächstes Highlight stand die Hochzeitsallee auf dem Programm. Daher setzten wir die Wanderung nach dem Schaukelaufenthalt fort und waren dann sehr schnell bei der Allee. Hier wurden von den Brautpaaren Bäume gespendet und gepflanzt. Dafür gab es eine Tafel beim jeweiligen Baum.





Hier gut zu sehen, die Baumallee und eine der dazu gehörenden Erinnerungstafel. Gleich daneben an der Bankanlage rund um den Baum wurde Mittagspause gehalten.



Alle packten ihr Rucksackvesper aus und stärkten sich, damit man später wieder fit zum Laufen war.



Aber nur hinsitzen, das war doch etwas langweilig. So hielten sich die Kinder in Bewegung, damit sie nicht einrosteten.

Nach angemessener Ruhezeit für die Älteren setzten wir die Wanderung fort. Es ging dann immer auf den Wiesen entlang am Waldrand Richtung Jebenhausen. Auf den durch die

Bauern gut gedüngten Wiesen sprossen die Champignons in reichlicher Zahl, dass einige der Gruppe ihren Rucksack mit Pilzen füllten. Er war ja recht leer geworden, da das Vesper bereits verzehrt war.

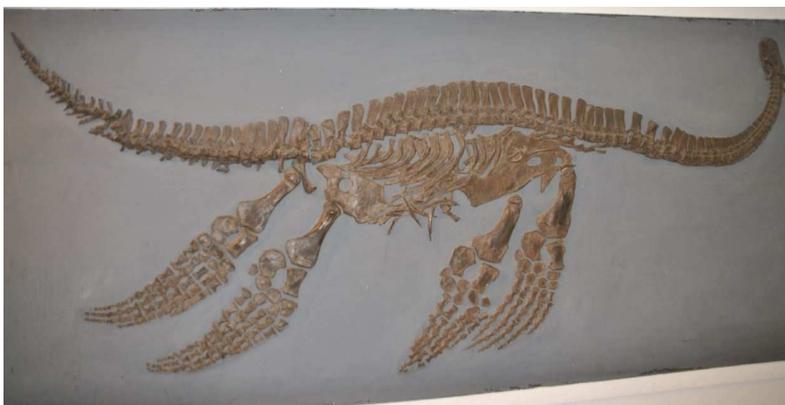


Nicht nur Pilze waren reichlich vorhanden, wie man sieht ist der Holunder auch sehr schön gediehen und wartet nur aufs Pflücken.

Weiter führte uns die Strecke vorbei



am Schloß Liebenstein zum Heimatmuseum Jebenhausen.



So, nach der gemeinsamen Besichtigung ging es wieder zurück auf Los. Beim Rückmarsch erinnerte man sich an das Thema der Wanderung „Auf unbekanntem Weg durch bekannte Landschaft“ und war einhellig der Meinung, dass das Thema nicht verfehlt war. Hier muß dem Planer und Organisatoren Achim ein ganz besonderes Lob ausgesprochen werden. Zurück in Oberwälden traf man sich zum traditionellen Grillen nach dem Wandern. Jedoch fand es dieses Mal an der neuen Wirkungsstätte in Oberwälden dem Pavillon statt.



So ging ein gelungener Tag langsam zu Ende. Als Fazit kann doch immer wieder nur gesagt werden, dass ein gemeinsam verbrachter Tag was wunderbares sein kann.

An dieser Stelle sei im Namen des Vorstandes allen Mitwanderern und allen Mitgrillern ganz herzlich für ihr Kommen gedankt. Nochmals ein dickes Lob an den Organisator Achim.

Text und Bilder K.H. Bantzhauff

◆ Helferessen der Kirbemitarbeiter

Nach einem gelungenen Fest wurde durch die Vorstandschaft beschlossen, den Helfern ganz herzlich zu danken. Wie kann das besser gehen, als bei einem guten Essen zusammen zu sitzen.

Also wurde Hermann`s Scheuer aufgeräumt und gefegt. Doch hatte sich die Wettersituation durch die schon recht kalten Abende zum Nachteil der Feier verschlechtert. Daher wurde kurzer Hand umdisponiert und die Feierlichkeit in die Halle von Michael verlegt. Diese Halle war viel besser isoliert, sodass es dort mit Sicherheit nicht so kalt wird, wie draußen am



See. Also, das ganze Spiel noch einmal. Halle aufräumen und ausfegen. Im Nachhinein sei gesagt, dass sich dieser Aufwand sehr gelohnt hat, denn Michael hat zudem noch 2 Heizstrahler aufgestellt. Also

war es sehr angenehm von der Temperatur her. So kam auch recht schnell gute Stimmung auf, was man an den Unterhaltungen der Anwesenden sehen konnte.



Das Thema Essen wurde durch den Vorstand in sehr tollem und umfangreichem Ausmaß umgesetzt. Bei diesem Buffet war für jeden Geschmack das passende vorhanden und keiner musste hungrig an diesem Abend nach Hause gehen.



Auch Getränke waren in reichlicher Menge vorhanden. Hier sei erwähnt, dass ein Fass Bier von unserem Bürgermeister Daniel Frey anlässlich der Kirbe gespendet wurde. Darüber haben sich alle Anwesenden sehr gefreut und unseren Vorstand gebeten, sich hierfür recht herzlich bei ihm zu bedanken.

Hier ein Überblick auf das Buffet.



Nun denn, bei dem Anblick läuft einem nachträglich noch das Wasser im
Munde zusammen. Nicht nur nachträglich, sondern auch, wie hier zu



sehen, schmeckte es allen sehr gut.

Ich glaube, im Sinne aller Teilnehmer, dass für dieses Buffet ein ganz besonderer Dank ausgesprochen werden muss.



Das hat sich dann auch der AK Fest nicht nehmen lassen und durch Christel unserem Vorstand Manfred für die Organisation des Essens und für seine Dienste als Vorstand der Dorfgemeinschaft zu danken.

Aber nicht nur der AK Fest, sondern alle Teilnehmer des Helferabends waren hell auf begeistert und sind mit Sicherheit gut motiviert für die nächsten Feste der Dorfgemeinschaft Oberwälden nach Hause gegangen.

Im Namen aller Helfer sei unserem Vorstand für diesen Abend gedankt.

Zu guter Letzt muss nochmals auf das gute Gelingen der diesjährigen Kirbe hingewiesen werden. Hierfür nochmals der Dank an alle an dem Event Beteiligten.

Text und Bilder K.H.Bantzhauff

◆ Kinderkirche

Am Sonntag, den 10. November 2013, feierten die Kinder der Kinderkirche Oberwälden zusammen mit den Großen einen Familiengottesdienst. Die Kirche war geschmückt mit Bildern aus dem Leben Martin Luthers, die die Kinder der Kinderkirche bereits vor den Herbstferien gemalt hatten. Es gab noch einen weiteren Gast im Gottesdienst: Den Mönch Bruder Ambrosius. Er erzählte, dass wir heute einen Geburtstag feiern: Martin Luther wurde vor 530 Jahren geboren. Wer war dieser Martin Luther? Von Bruder Ambrosius erfuhren wir, dass er geächtet war und von jedem getötet werden durfte. Doch er wurde entführt und zu seinem Schutz auf die Wartburg gebracht. Unter seinem Decknamen „Junker Jörg“ übersetzte er dort die Bibel vom Griechischen ins Deutsche. So kam die Bibel in die Kirche auf den Altar. Zuvor wurde der Gottesdienst nur auf Lateinisch gehalten.

Mit dem Spruch von Martin Luther „Ich bin getauft“ wurde übergeleitet auf die Taufen von Nils und Lasse. Diese wurden feierlich umrahmt von deren Vater Tobias Krickl: Er sang einfühlsam die Lieder „I'll be in your heart“ (Dir gehört mein Herz) und „Bridge over troubled water“.

Wer sich traute, konnte anschließend noch auf den Turm der Nikolauskirche steigen. Beim Luther-Quiz für Kinder konnte man testen, was man vom Leben Martin Luthers weiß. Die Erwachsenen mussten raten, welche Redewendungen Martin Luther zugeschrieben werden. Es zeigte sich: „Unser Wissen ist Stückwerk“. „Den Seinen gibt's der Herr zwar im Schlaf“, doch „der Mensch lebt nicht vom Brot allein“. Bei

Hefezopf, Apfelkuchen und Schneckenudeln gab es viel zu reden „Wes des Herz voll ist, des geht der Mund über“. Es wurde kein „neuer Wein in alte Schläuche gefüllt“, sondern Oberwälder Apfelsaft ausgeschenkt. Kaum einer konnte „seine Zunge im Zaum halten“. Mit den zuvor vorgestellten Oberwälder Kirchengemeinderats-Kandidaten aus allen Altersklassen konnte man „von Angesicht zu Angesicht“ reden. Sie wurden „auf Herz und Nieren geprüft“. Deren Motto war „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu“ und „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“. Zwar „kommt Hochmut vor dem Fall“, doch es wurde keiner „in die Wüste geschickt“. Schon jetzt „trennte sich die Spreu vom Weizen“, obwohl die Kandidaten auftraten wie „ein Herz und eine Seele“. Niemand ging „in Sack und Asche“ und jeder wollte „seine Worte auf der Goldwaage wiegen“. Am Ende war man sich einig: „Ehre, wem Ehre gebührt“, bei der Kirchenwahl am 01. Dezember wird sich zeigen, ob es stimmt, dass „der Prophet in seinem Vaterlande nichts gilt“.

Vielen Dank den Besuchern des Gottesdienstes, den Beteiligten, Helfern, Bäckern und Spendern, denn „Ein Arbeiter ist seines Lohnes wert“. Wir freuen uns schon auf weitere Familiengottesdienste.

Das Team der Kinderkirche Oberwälden

Bericht Siglinde Groß

◆ Kaffeeklatsch

Mittwoch, der 13. November, Kaffeeklatsch für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger stand wieder auf dem Programm. Wie immer traf man sich im Stuckschlössle in Oberwälden.



Wieder wurde das Stuckschlössle liebevoll vom Kaffeeteam dekoriert, um unseren Senioren den Aufenthalt so nett wie möglich zu gestalten. Diesmal konnten die Vorbereitungen erst später beginnen, da im Stuckschlössle am Vormittag noch eine Trauung vollzogen wurde.



Wie immer gab es von unseren Frauen des Teams selbstgebackenen Kuchen und frischen Kaffee. Die obligatorischen Butterbrezeln durften natürlich auch nicht fehlen.

Doch leider mußte das Team feststellen, dass die Teilnehmer immer weniger werden. Viele sind in letzter Zeit verstorben, oder durch Krankheit so stark gehandicapt, dass sie nicht mehr erscheinen können. Daher wäre es schön, wenn unsere rüstigen Senioren, die sich eigentlich noch zu jung fühlen, um nur zu Hause zu bleiben, sich für eine Teilnahme am Kaffeeklatsch entscheiden könnten, damit das ganze weitergeführt werden kann.



An diesem Nachmittag besuchte uns zufällig eine Wandergruppe aus Rechberghausen ein volles Haus.

Trotz allem wurde auch diesmal wieder gesungen und Vorträge von Frau Blucke wurden auch zur Freude aller Anwesenden zum Besten gegeben. So wurde der Weg zum Gasthaus Linde, oder auch der wohlwollende Aufenthalt eines Gastarbeiters im gesegneten Deutschland beschrieben. Aber auch geschätzt musste wieder werden, wie hoch der Kirchturm der Oberwälder Kirche ist, oder wie viele Fahrzeuge es anno 1955 in Oberwälden gab. Am besten geschätzt hatte eine Teilnehmerin der



Text und Bilder K.H.Bantzhaff

Wandergruppe aus Rechberghausen und gewann dafür einen Blumenstock.

So verging dann auch der recht gemütliche Nachmittag wie im Fluge. Das Kaffeeteam möchte sich bei allen Teilnehmern für Ihr Kommen ganz herzlich bedanken und gleichzeitig nochmals den Aufruf starten, alle rüstigen Senioren sich zu überlegen, doch einmal bei uns vorbei zu schauen. Wer einmal da war, kommt wahrscheinlich immer wieder.

Ein besonderer Dank des Vorstandes geht an das Team des Kaffeeklatsches.

◆ Termine

31.12.13	Silvesterfeier	auf Kolbs Wiese
21.02.14	Mostprämierung	Stuckschlössle Oberwälden
12.03.14	Kaffeeklatsch für Ältere	Stuckschlössle Oberwälden
14.03.14	Hauptversammlung	Stuckschlössle Oberwälden
30.04.14	Maibaumstellen mit Hock	beim Backhaus
29.05.14	Frühjahrswanderung	näheres später
21.06.14	Sonnwendfeier	beim Oberwälder See
09.07.14	Kaffeeklatsch für Ältere	Stuckschlössle Oberwälden
03.10.14	Herbstwanderung	näheres später
12.11.14	Kaffeeklatsch für Ältere	Stuckschlössle Oberwälden